



Revolutionär: Aufzugssystem im Testturm in Rottweil

Hier werden die Aufzugstechnologien der Zukunft entwickelt und getestet. Dazu gehört auch das Multi-System mit horizontal verfahrbaren Kabinen. Zehn Schächte zum Testen und Zertifizieren moderner Hochgeschwindigkeitsaufzüge finden Platz im Turm, daneben ein verglaster Panoramaaufzug für Besucher und ein Feuerwehraufzug.

Das Tragwerk des Testturmes besteht im Wesentlichen aus einer in Gleitbauweise erstellten Stahlbetonröhre mit 20,8 m Außendurchmesser, die in den Baugrund eingespannt ist. Um dies zu ermöglichen, reicht das untere Ende des Turms 30 m unter die Geländeoberkante. Die innere Struktur besteht vor allem aus den Wänden der Aufzugsschächte sowie Zugangsdecken im Abstand von etwa 10 m.

Bis zur Höhe von 110 m beträgt die Stärke der Außenwand 40 cm, darüber entspricht sie der Innenwandstärke von 25 cm. Oberhalb von 115 m nehmen Büro- und Technikräume einen Teil der Grundrissfläche ein, sowie ein Hohlraum von etwa 80 m Höhe, der als Wärmespeicher dient und ein Pendelsystem gegen Gebäudeschwingungen enthält. Und auf 232 m Höhe bietet eine öffentlich zugängliche Besucherplattform neben dem überdachten Innenraum auch einen begehbaren Außenbereich mit

Bauherr: thyssenkrupp Elevator,
Essen

Architekten: Werner Sobek, Stuttgart,
mit Jahn Architects, Chicago

Tragwerksplaner: Werner Sobek,
Stuttgart

Standort: Rottweil (DE)



structure
3/2018

Jetzt im
Online Shop
bestellen:

[Einzelheft](#)

[Abonnement](#)

Text: Andreas Gabriel / HK

Datum: 03.09.2018

eindrucksvollen Aussichten auf die Umgebung Rottweils.

Interview mit Markus Jetter, Produktentwicklungszentrum Multi

Lesen Sie dazu in unserer Printausgabe [structure 3/2018](#) ein

Interview mit Markus Jetter, Leiter des Forschungs- und

Innovationszentrums Rottweil und des

Produktentwicklungszentrums Multi von thyssenkrupp Elevator, das

Andreas Gabriel, Redakteur der structure, über Aufzugssysteme der

Zukunft und über die revolutionären Möglichkeiten der horizontalen

Verfäbrung geföhrt hat.

The Yo-Yo Test: Daily Planet





Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp



Foto: thyssenkrupp

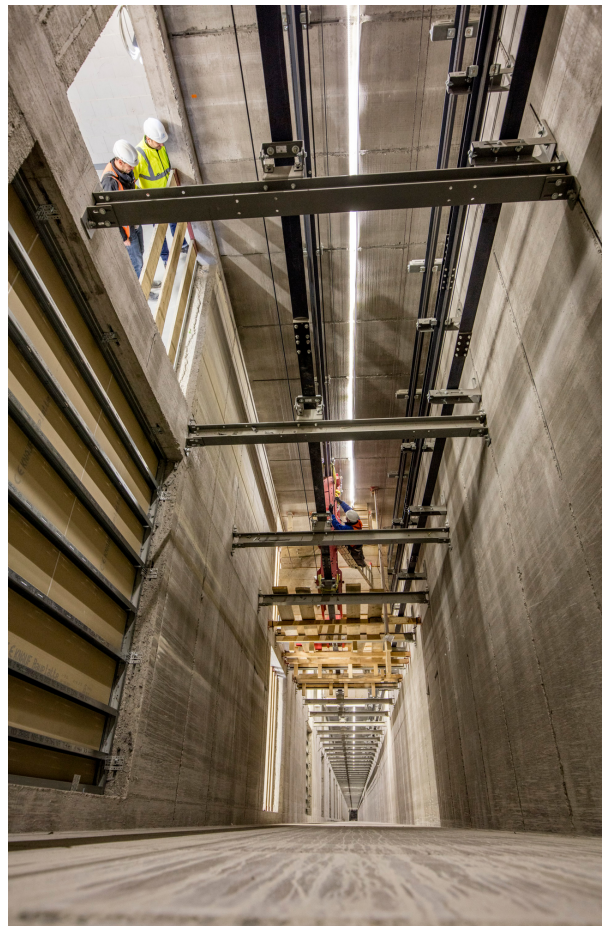


Foto: thyssenkrupp

Weitere Informationen:

Prüfingenieur: Frank Breinlinger, Tuttlingen

Haustechnikplanung: TechDesign, Frankfurt am Main

Eine ausführliche Print-Dokumentation finden Sie in unserer Ausgabe [structure 3/2018](#).

Weitere Artikel zur Ausgabe structure 3/2018 finden Sie [hier](#).

Schalung für die ESO:
Jedes Element ein Unikat
ESO Special Formwork:
Every Element is Unique

Schlottenbeck-Areal:
Autowerkstatt wird Wohnanlage
Schlottenbeck Area: Car Garage
Becomes Residential Complex

3.18

structure

Zeitschrift für Tragwerksplanung und Ingenieurbau
Review of Structural Design and Engineering

published by
DETAIL

